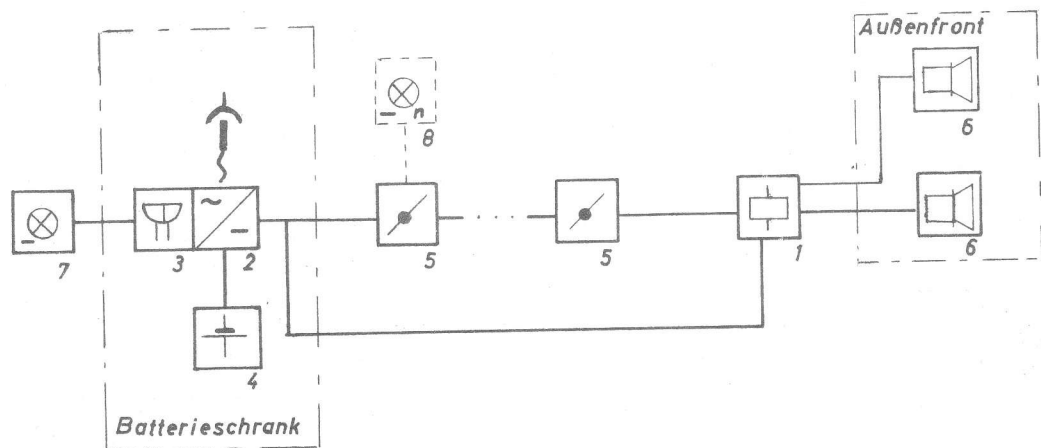




Der Tonband-Rufautomat ist ein Signalgeber, der an Stelle eines gleichförmigen Signals (Glocke, Hupe) über Lautsprecher einen zweckbestimmten Text liefert, für Überfallanlagen z.B. "Hilfe - Überfall" oder dergleichen. Er kann an Stelle des Endrelais N bei örtlichen Alarmanlagen eingesetzt werden.

Überfallmeldeanlage

Blockschaltbild



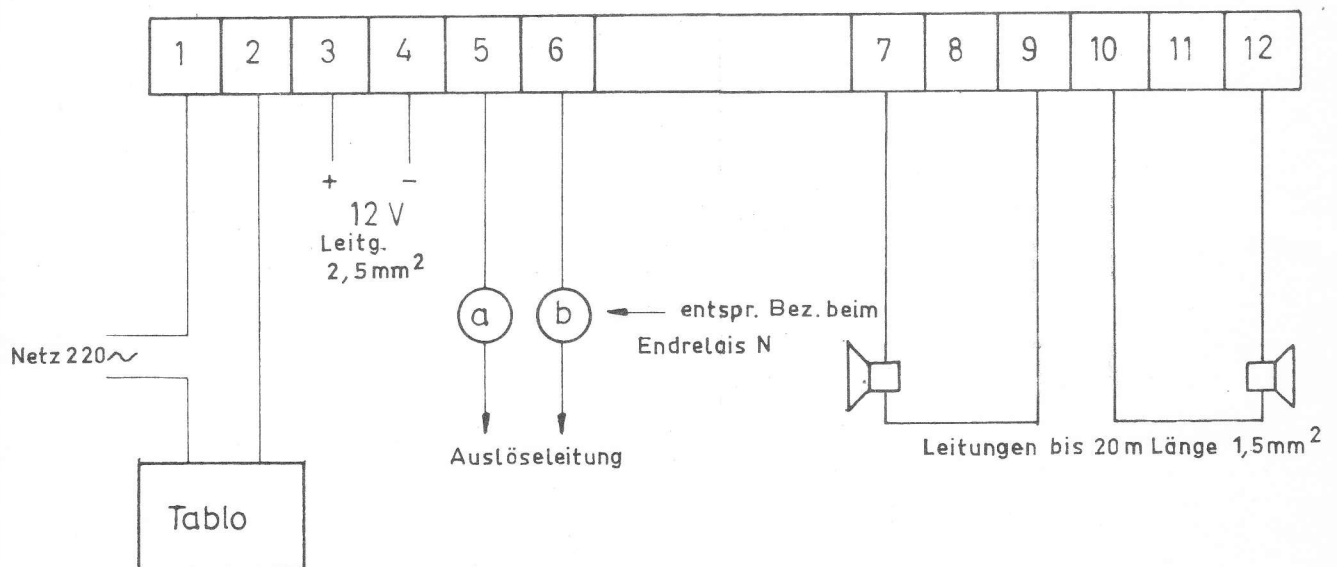
Grundapparatur

- | | |
|---|--|
| (1) Tonbandrufautomat | (5) Überfallmelder |
| (2) Trockengleichrichtergerät für Gefahrenmeldeanlagen | (6) 2 Lautsprecher |
| (3) Überwachungseinrichtung der Stromversorgung (in (2) enthalten) | (7) Überwachungslampe für Stromversorgung |
| (4) Akku-Batterie (vergossene Ausführung), (2,3,4 sind im Batterieschrank nach P/1020 - 1 zu montieren) | zusätzlich kann u.a. angeschaltet werden |
| | (8) Relaisabtafel für Meldeortskennzeichnung |



An die Klemmen 5 und 6 wird die Auslöseleitung einer Nebemelder-Anlage, Überfallmelde-Anlage oder eines EMC-Gerätes, Ausgangsschaltung 3017, angeschaltet. Mit einem separaten Kabel, wie aus dem Blockschaltbild Blatt 1 zu ersehen ist, wird die Stromversorgung 12 V an die Klemmen 3 und 4 angeschlossen. Diese Leitung muss mit einem Querschnitt von $2,5 \text{ mm}^2$ verlegt werden. Als Gleichrichter wird ein 1,5/2 A Gerät (C 9/10) eingesetzt. An die Klemmen 7 - 9 und 10 - 12 müssen 2 Lautsprecher (C 8/7) angeschlossen werden. Diese Lautsprecher werden möglichst weit auseinander eingebaut und die Leitungen pro Lautsprecher getrennt voneinander geführt.

Wegen des niederohmigen Lautsprecherausganges sind die Leitungen bis zu einer Länge von 20 m in $1,5 \text{ mm}^2$ zu verlegen. Die Lautsprecherleitungen sind elektrisch überwacht.



2 Lautsprecher je 5 Ohm

Gerät nicht ohne Ausgangsbelastung
in Betrieb nehmen.